

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Führer (1 Fr.), der auch die Kerze und die Beleuchtung besorgt; 56 Stufen führen zu den gewaltigen Stalaktiten und Stalagmiten hinab.

5) Nach ($\frac{3}{4}$ St.) **Anacapri** führt ostwärts eine an köstlichen Aussichten auf Felsen und Meer überreiche, bequeme, fast 3 m. breite **neue Strasse*, mit Brüstung, in mässiger Ansteigung und zahlreichen Windungen (die der Fussgänger dreimal abschneiden kann) nach dem 268 m. ü.M. an der Westseite des Gebirges gelegenen Dorf Anacapri (*Albergo di Barbarossa*). Die berühmte steinerne Treppe, die einst den Weg auf 536 Stufen vermittelte, dient den Fussgängern nur noch in ihrer letzten Strecke (20 Min. von Capri) zur Abkürzung. Oben l. ein vom Seeräuber Barbarossa (Chayreddin) 1544 zerstörtes Kastell. Anacapri liegt in freundlicher, grüner, trefflich bebauter Ebene; das Städtchen mit seinen kleinen gewölbten Häusern, die von Gärten umzäunt sind, macht einen äusserst anmuthigen Eindruck; die Einwohner gelten für gerader und gutmüthiger als die gewandten Kapreser; die Frauen tragen trotz der Armut Korallen (denn die Männer sind berühmte Korallenfischer), goldene Ohrgehänge, goldenen Schmuck auf der Brust und den graziösen Muadore (Kopftuch). — Von der Ebene von Anacapri führt bei der Wegverzweigung l. ein steiler, sehr steiniger, anfänglich tief in den Felsen eingeschnittener Felsenpfad (auf Eseln zugänglich) zum Kamm der grünen

Berghöhe; bei der Kapelle theilt sich der Weg, geradeaus zur *Eremitage* (216 m.), wo beim Pater trefflicher Wein zu haben ist und von der Brüstung ein schöner Blick über die Insel sich entfaltet. Von jeuer Kapelle r. hinan gelangt man dagegen ziemlich steil, aber meist auf grünem Boden, zum ($\frac{1}{4}$ St.) Gipfel des **Monte Salaro* (610 m. ü. M.), den das von den Engländern erbaute kleine Fort »Bruto« krönt; von hier unennbar schönes Panorama über die Insel, die südliche Westküste von Terracina bis zu Kalabriens Bergen, Gaëta, Miseno, Capo Campanella, Ischia, Procida, hinter der Küste die Apenninen und in entzückender Ausbreitung davor die beiden herrlichen Golfe von Neapel und Sorrent.

6) Eine Barkenfahrt um die ganze Insel (s. oben) bringt die Herrlichkeit der Felsenwelt und ihren wundervoll reichen Farbenwechsel sowie einige schöne Grotten (**Grotta verde* und *Grotta bianca* nebst der ***Grotta azzura*, S. 809) zur genussreichsten Anschauung.

7) Die Aufsuchung der Reste der übrigen *elf Villen des Tiberius*, der die Insel als Siebenziger zu seiner (berühmtesten) Residenz erhob und sie architektonisch schmückte, bietet nur für Archäologen Interesse.

(Bei der *Sirena*, unweit des Arco naturale, sowie unterhalb Anacapri und an der kleinen Marina ist im Mai und Juni der *Wachtelfang* ein überaus ergiebiger.)

VI. Salerno, Amalfi und Pästum.

2 Tage (man übernachtet in *Salerno*); **Eisenbahn** von *Neapel* bis (54 Kil.) *Salerno* (Bahn Napoli-Eboli) 5mal tägl. in 2 St. 20 Min. I. Kl. 6,15, II. 4,30, III. 2,45 Fr. — **Wagen** von *Salerno* nach *Amalfi* 5—8 Fr., hin und zurück 12 Fr. — **Esel**

nach *Ravello* 2 Fr.; — **Wagen** (hin und zurück 8 St.) von *Salerno* bis *Pästum* hin und zurück 25 Fr. (und Trinkgeld); Zweiräderer (*Corricolo*) 8 Fr.

☞ Die ganze Partie für 50 Fr. besorgt *J. Huber* (S. 691).

Die Bahn von Neapel bis Pompeji s. S. 679. Es folgt Stat. *Scalfati*, mit lebhafter Baumwollkultur; über den Sarno nach *Angri*, mit Baumwoll- und Seidenspinnereien. In ernster, prächtiger Gegend Stat. *Pagani*.